

BiofeedbacktrainerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

BiofeedbacktrainerInnen helfen Menschen, ihren Körper besser wahrzunehmen, zu kontrollieren und Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Sie behandeln Menschen mit Schmerzsyndromen, wie Kopfschmerzen oder chronischen Rückenschmerzen, mit Herz-Kreislaufkrankungen, wie Bluthochdruck, oder mit psychischen Problemen wie Angststörungen sowie psychosomatischen Beschwerden.

BiofeedbacktrainerInnen wählen die für die jeweilige Therapie relevanten physiologischen Parameter (z. B. Atemfrequenz, Blutdruck, Puls, Hautwiderstand etc.) aus, legen den KlientInnen die Elektroden an und bedienen die für die Messung geeigneten Geräte (=Biofeedbackgeräte). Die physiologischen Parameter werden in der Regel über Anzeigen auf Computerbildschirmen oder über akustische Signale rückgemeldet („Feedback“). Mithilfe dieser Rückmeldung üben BiofeedbacktrainerInnen mit den KlientInnen die physiologischen Parameter besser wahrzunehmen und bewusst zu kontrollieren. Sie trainieren mit den KlientInnen beispielsweise, bestimmte Muskeln bewusst zu entspannen oder die Atemfrequenz zu verlangsamen. BiofeedbacktrainerInnen arbeiten mit Fachkräften aus anderen medizinischen Fachrichtungen zusammen, um eine umfassende und ganzheitliche Diagnose und Behandlung zu gewährleisten. Biofeedback wird meist zusätzlich zu anderen Behandlungsformen (Psychotherapie, Krankengymnastik, Krafttraining) eingesetzt.

Ausbildung

BiofeedbacktrainerIn ist eine Spezialisierung in einer Reihe von Gesundheitsberufen (siehe PhysiotherapeutIn, ErgotherapeutIn). Berufsgruppen, die berechtigt sind, mit Patienten zu arbeiten (siehe Arzt / Ärztin, Klinischer Psychologe / Klinische Psychologin, PsychotherapeutIn), dürfen sich nach der absolvierten Ausbildung als BiofeedbacktherapeutInnen bezeichnen.